



Programm für  
lebenslanges  
Lernen

**sipcc**  
society  
for *intercultural*  
pastoral care  
and counselling

Gesellschaft  
für *interkulturelle*  
Seelsorge  
und Beratung e.V.

**TPiPP**

Towarzystwo Poradnictwa i  
Psychologii Pastoralnej w Polsce



 **caritas**  
Vlaanderen vzw

## Wrocław, 2015

27. Internationales Seminar für Interkulturelle Seelsorge und Beratung

**Frieden stiften und Gemeinschaft bilden**

**Religiöse Quellen interkultureller und interreligiöser Zusammenarbeit**



*27<sup>th</sup> International Seminar on Intercultural Pastoral Care and Counselling*

***Building Community and Peace***

***Religious sources of intercultural and interreligious co-operation***

**11. – 17. Juni 2015 / 11 – 17 June, 2015**



## Partner von SIPCC für das Seminar

### **Towarzystwo Poradnictwa i Psychologii Pastoralnej w Polsce**

ul. Miodowa 21; PL -00-246 Warszawa

[www.tpipp.pl](http://www.tpipp.pl)

### **Evanjelická bohoslovecká fakulta Univerzity Komenského v Bratislave**

Bartókova 8; SK - 811 02 Bratislava

[www.fevth.uniba.sk](http://www.fevth.uniba.sk)

### **Caritas Vlaanderen, Belgium**

Contact-person: *Dominiek Lootens*

[www.caritas.be](http://www.caritas.be)

## Fragestellungen - Prozesse – Ziele des Seminars

Mit dem 27. Internationalen Seminar für Interkulturelle Seelsorge und Beratung führt SIPCC eine Seminarreihe weiter, mit der 2014 in den Niederlanden begonnen wurde. Die Potentiale und die Bedeutungen von

### **Kultur – Religion – Tradition**

sollen für die heutigen Lebensverhältnisse und für Seelsorge und Beratung in unseren multikulturellen und multireligiösen Gesellschaften untersucht werden.

2015 wollen wir uns der Frage stellen, welche „*spirituellen Quellen*“ Religionen, Glaubensgemeinschaften und Weltanschauungen haben, um Gemeinschaft und Frieden in unseren Gesellschaften und in einer Welt von Krieg und Terrorismus zu schaffen und zu fördern. Der Austausch zu diesen Fragen soll auch dazu genützt werden, Bildung in interkultureller und interreligiöser Seelsorge weiter zu fördern. Wir sind davon überzeugt, dass integrative Bildung ein Mittel ist, Frieden zu stiften und Gemeinschaft zu bilden.

In *Foren* und *Vorträgen* stehen Fragestellungen und Erfahrungen zu Gemeinschaftsbildung und Frieden im Mittelpunkt. Das Ziel von *Workshops* in verschiedenen seelsorglichen Arbeitsfeldern wird sein, existentielle Fragen zu formulieren, spirituelle und religiöse Elemente für Seelsorge zu bedenken und für Bildungsarbeit festzuhalten. In *Reflexionsgruppen* werden die eigenen spirituellen und religiösen Quellen und ihre Umsetzung in den persönlichen und beruflichen Alltag besprochen, besonders in Beziehung zu Gemeinschafts- und Friedensbildung.

Das SIPCC-Seminar findet in Kooperation mit der Gesellschaft für Beratung und Pastoralpsychologie in Polen (*Towarzystwo Poradnictwa i Psychologii Pastoralnej w Polsce – TPiPP*) und der Evangelisch Theologischen Fakultät der Comenius Universität in Bratislava, Slowakei (*Evanjelická bohoslovecká fakulta Univerzity Komenského v Bratislave*) statt.

Dieses Projekt wird mit Unterstützung der Europäischen Union im Programm für lebenslanges Lernen finanziert. Folgende Institutionen arbeiten in dieser Lernpartnerschaft zwischen 2013 und 2015 zusammen:

Gesellschaft für Interkulturelle Seelsorge und Beratung  
*Society for Intercultural Pastoral Care and Counselling – SIPCC* (Koordination)

Evangelische Akademie der Pfalz, Deutschland

Theologische Fakultät der Universität Bern,  
Abteilung Seelsorge, Religionspsychologie und Religionspädagogik, Schweiz

Association Francaise de Formation et Supervision Pastorales, Frankreich

Evanjelická bohoslovecká fakulta Univerzity Komenského v Bratislave, Slowakei

Towarzystwo Poradnictwa i Psychologii Pastoralnej w Polsce – TPiPP, Polen

Mit diesem Seminar enden diese Lernpartnerschaften.

**Das Ziel der Lernpartnerschaft und des Seminars** ist zu zeigen, wie Seelsorge und Bildung in Seelsorge durch ihre Verwurzelung in religiösen Kraftquellen relevante Beiträge zu Integration und Inklusion in multikulturellen und multireligiösen Gesellschaften leisten kann und damit Gemeinschaft, Partizipation und Frieden fördert.

Das Seminar findet in der wunderschönen Stadt **Wrocław/Breslau** in Niederschlesien in Polen statt. Bei manchen Programmpunkten wird sie eine wichtige Rolle spielen.



## ARBEITSWEISEN DES SEMINARS

**Spirituelle Morgenbeginn:** Der Tag beginnt mit Dank und Anbetung. Dieses Angebot bietet die Möglichkeit, mit sich selbst, den anderen und einer Kraft außerhalb von uns selbst in Beziehung zu kommen. Der Morgenbeginn wird von Mitgliedern unterschiedlicher Konfessionen und Religionen gestaltet. Offenheit der Teilnehmenden für fremde Traditionen und Rituale, ein Gefühl für das eigene spirituelle Bedürfnis und die Bereitschaft, sich irritieren zu lassen, eröffnen Räume für Erfahrungen von Gemeinschaft, Frieden und Transzendenz.

**Interkulturelles Forum:** Die Foren eröffnen die inhaltliche Arbeit des Tages. Sie bilden einen offenen Raum (ähnlich einem „Marktplatz“) zum Austausch von Erfahrungen, Meinungen und Ideen auf narrative biographische Weise. Das Erzählen von sich selbst steht im Mittelpunkt. Einzelne stellen in Form von Interviews persönliche Erfahrungen und Meinungen zum jeweiligen Tagesthema zur Verfügung, um das Plenum anzuregen, eigene Erlebnisse, Erfahrungen und Meinungen zu äußern und so miteinander in Kontakt und Austausch zu kommen. Inhaltlich geht es um Erfahrungen von Integration und Partizipation, gerade auch von Menschen aus anderen Kulturen und Religionen.

**Referate und Präsentationen** geben Impulse zu den jeweiligen Themen des Tages im Plenum.

### Workshops:

#### Religiöse und spirituelle Quellen für interkulturelle und interreligiöse Seelsorge

Zu folgenden seelsorglichen Arbeitsbereichen wird jeweils eine Workshop-Reihe in vier Sitzungen stattfinden. Die Arbeits- und Themenfelder sind:

**Gemeinde** (religiös – politisch - ethnisch): Gemeinschaft – Vielfalt – Partizipation

Moderation: *Christa Weiß, Sabine Temme*

**Krankenhaus und Altenheime:** Krankheit – Leiden – Sterblichkeit

Moderation: *Dominiek Lootens, Ursula Harfst*

**Schule und Jugend:** Lernen – Medien – Familie

Moderation: *Helmut Weiß, N.N.*

**Arbeit mit Migranten:** Verlust – Identität – Integration

Moderation: *Jean-Charles Kaiser, Ursula Hecker*

Die eigenen Erfahrungen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer sollen möglichst viel Raum bekommen. Deshalb werden sie gebeten, schon vor dem Seminar einen Workshop auszuwählen und sich auf folgende Leitfragen der vier

Sitzungen vorzubereiten:

1. Welches sind spezifische existentielle Fragen in diesem Lebens- und Arbeitsbereich?
2. Wie beschäftigen mich diese existentiellen Fragen persönlich und beruflich?
3. Welche religiösen und spirituellen Elemente, Rituale und Traditionen können für Seelsorge in diesen Arbeitsbereichen fruchtbar gemacht werden?
4. Welche religiösen und spirituellen Quellen der verschiedenen kulturellen und religiösen Traditionen werden heute relevant für seelsorgliche Bildung in diesen Arbeitsbereichen?

Am Beginn einer jeden Sitzung werden spirituelle Impulse zu den genannten Themenbereichen und Fragestellungen gegeben, um in der Gruppe Ausgangspunkte für das gemeinsame Gespräch zu haben. Wichtige Erfahrungen und Erkenntnisse aus den Gesprächen werden im Blick auf die Weiterentwicklung von Bildungsarbeit festgehalten.

Um in einen gemeinsamen Lernprozess zu kommen, werden die Teilnehmenden in den einzelnen Workshops gebeten, über alle vier Sitzungen kontinuierlich mitzuarbeiten. Die Workshops sollen möglichst interkulturell und interreligiös zusammengesetzt sein.



**Reflexionsgruppen:** In den Reflexionsgruppen haben die Teilnehmer und Teilnehmerinnen in einer kleinen Gruppe Gelegenheit, sich persönlich auszutauschen. Die eigenen Erfahrungen mit sich selbst in Gemeinschaften (Familie, spirituelle Zugehörigkeit; Mitwirkung in Gemeinschaften) und die Suche nach Frieden und Aussöhnung im persönlichen und beruflichen Alltag werden im Mittelpunkt stehen. Ausgangspunkt ist das Geschehen des jeweiligen Tages.

Die Gruppen bleiben während der gesamten Tagung zusammen. Sie sollen möglichst interkulturell und interreligiös zusammengesetzt sein. Die Übersetzung ist Teil des gemeinsamen Prozesses.

**Seminarbegleitung:** Internationale Studiengruppe von SIPCC

**Mitgliederversammlung der SIPCC:** Berichte – Wahlen – Aktivitäten – Pläne – Publikationen

**Feier 1995 – 2015 – 20 Jahre SIPCC: *Gemeinschaft bauen und Frieden stiften***

Ein Fest der Kulturen und Religionen: „Frieden auf Erden...“

## Programm

### DONNERSTAG, 11. Juni 2015

Anreise

16.00	Kaffee / Tee
17.00	Begrüßung - Einführung
18.30	Abendessen
20.00	Einander begegnen

### FREITAG, 12. Juni 2015

<b>Thema des Tages:</b> <b>Religion – Gemeinschaft – Gesellschaft I</b>
--

7.30 – 8.30	Frühstück
8.30 – 8.50	<b>Spiritueller Morgenbeginn</b>
9.00 – 10.00	<b>Interkulturelles Forum:</b> Meine religiöse Gemeinschaft – wie offen ist sie? Wie offen bin ich selbst für Fremde? Friedenarbeit in meiner Gemeinschaft?
	Kaffee / Tee
10.15 – 12.30	<b>Vorträge - Diskussion</b> Gemeinschaft in Religionen und ihre Bedeutung für Frieden: Christentum: Professor Dr. <i>Marek Jerzy Uglorz</i> , Warschau, Polen Judentum: <i>Linda S. Golding</i> ; Chaplain at New York Presbyterian Hospital, USA Islam: Professor Dr. <i>Cemal Tosun</i> , Universität Ankara, Türkei



12.30 Mittagessen

**Muslimisches Freitagsgebet**

15.00– 16.30 **1. Sitzung der Workshops**

Gemeinde / Krankenhaus - Altenheime / Schule und Jugend / Arbeit mit Migranten  
*Existenzielle Fragen in den jeweiligen Arbeitsbereichen*

Kaffee / Tee

17.00 – 18.30 **Reflexionsgruppen**

18.30 Abendessen

**Jüdische Feier zum Beginn des Sabbat**

## SAMSTAG, 13. Juni 2015

**Thema des Tages:**

**Religion – Gemeinschaft – Gesellschaft II**

7.30 – 8.30 Frühstück

8.30 – 8.50 **Spiritueller Morgenbeginn**

9.00 – 10.30 **Interkulturelles Forum:**

Spielt in meiner Stadt, in der ich lebe, Religion eine öffentliche Rolle?  
Wenn ja, welche? Wie setzt sich Religion für den Frieden ein?

Kaffee / Tee

11.00 – 12.30 **Vortrag - Diskussion**

Entwicklungen der Stadt **Wrocław** nach 1989 und der Einfluss der Religionen  
für friedliches Zusammenleben

Bischof *Ryszard Bogusz*, Pfarrer der Evangelisch- Augsburgischen Gemeinde in  
Wrocław

12.30 Mittagessen

15.00 – 16.30 **2. Sitzung der Workshops**

Gemeinde / Krankenhaus - Altenheime / Schule und Jugend / Arbeit mit Migranten  
*Umgang mit existenziellen Fragen*

Kaffee / Tee

17.00 – 18.30 **Reflexionsgruppen**

Abends: Ausflüge in die Stadt

**SONNTAG, 14. Juni 2015**



Hubert Begasse

**1995 – 2015**  
**20 Jahre / 20 years**



**Thema des Tages:**

***Gemeinschaft bauen und Frieden stiften***

Ein Fest der Kulturen und Religionen: „Frieden auf Erden..“

- |             |   |
|-------------|---|
| 7.30 – 8.30 | Frühstück   |
| 10.00       | Ökumenischer Gottesdienst in der Evangelischen Kirche<br>Vertreter der verschiedenen christlichen Kirchen wirken mit<br>Predigt: Bischof ks. <i>Waldemar Pytel</i> von der Friedenskirche in Šwidnica<br>Vorbereitung durch Bischof ks. <i>Ryszard Bogusz</i> und die<br>polnische Kooperationsgruppe |
| 12.00       | Mittagessen mit der evang. Gemeinde und mit Gästen im Gemeindehaus  |
| 15.00       | Führungen durch Wrocław (in Deutsch und Englisch)   |
| 17.00       | Kulturprogramm (entweder Theater – Pantomime oder Orgelkonzert)   |
| 19.30       | Buffet und Fest: „SIPCC - eine Gemeinschaft voller Gaben“<br><b>Alle Teilnehmer sind eingeladen, zur Feier durch Musik, Singen, Geschichten oder<br/>anderes beizutragen.</b>   |



## MONTAG, 15. Juni 2015

**Thema des Tages:**  
**Religionen und Frieden**

- 7.30 – 8.30 Frühstück
- 8.30 – 8.50 **Spiritueller Morgenbeginn**
- 9.00 – 10.00 **Interkulturelles Forum:** Wie kann ich in meinem Umfeld zum Frieden beitragen?  
Wie kann SIPCC zum Frieden beitragen?
- Kaffee / Tee
- 11.15 – 12.30 **Vorträge - Diskussion**  
**Gemeinschaft bilden für den Frieden: Beispiel Myanmar**  
*Rev. Dr. Maung Maung Yin; Vice-president and Professor of Christian Ethics,  
Director of Peace Studies Center; Myanmar Institute of Theology*  
**Für den Frieden arbeiten: Beispiel Palästina**  
*Rev. Imad Haddad; Pfarrer der Lutherischen Gemeinde Ramallah; Palästina*
- 12.30 Mittagessen
- 15.00 – 16.30 **3. Sitzung der Workshops**  
Gemeinde / Krankenhaus - Altenheime / Schule und Jugend / Arbeit mit Migranten  
*Religiöse und spirituelle Elemente, Rituale und Traditionen für Seelsorge*
- Kaffee / Tee
- 17.00 – 18.30 **Reflexionsgruppen**
- 18.30 Abendessen
- 20.00 **SIPCC Mitgliederversammlung** (alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer sind dazu herzlich eingeladen)

## DIENSTAG, 16. Juni 2015

**Thema des Tages:**  
**Interkulturelle und interreligiöse Begegnungen als Beitrag zum Frieden**

- 7.30 – 8.30 Frühstück
- 8.30 – 8.50 **Spiritueller Morgenbeginn**
- 9.00 – 10.00 **Interkulturelles Forum:** Meine Erfahrungen mit interkulturellen und interreligiösen Begegnungen
- Kaffee / Tee

- 11.15 – 12.30 **Vorträge – Diskussion**  
**Interkulturelle und interreligiöse Begegnungen als „gewaltfreier Raum“**  
Mitglieder der SIPCC Study Group und des Research Network
- 12.30 Mittagessen
- 15.00 – 16.30 **4. Sitzung der Workshop**  
Gemeinde / Krankenhaus - Altenheime / Schule und Jugend / Arbeit mit Migranten  
*Umsetzung von religiösen und spirituellen Quellen für seelsorgliche Bildung*  
  
Kaffee / Tee
- 17.00 – 18.30 **Vorstellung der Ergebnisse der Workshops im Plenum**
- 18.30 Abendessen

## MITTWOCH, 17. Juni 2015

**Thema des Tages:**  
**Zusammenarbeit in interkultureller und interreligiöser Seelsorge**

- 7.30 – 8.30 Frühstück
- 8.30 – 8.50 **Spirituelle Morgenbeginn**
- 9.00 – 10.30 **Reflexionsgruppen:** Auswertung des Seminars  
  
Kaffee / Tee
- 11.00 – 12.30 **Interkulturelles Forum:**  
Ideen für die Förderung von Gemeinschaftsbildung und Frieden  
Ideen für Integration und Inklusion in der Gesellschaft  
Ideen für integrative Seelsorgearbeit
- 13.00 Mittagessen – Dank – Einladung Seminar 2016 – Abschluss

**Wrocław's Logo**



**Wrocław's Wappen**





## T A G U N G S O R T

### **Międzynarodowe Centrum Ewangelickie**

Internationales Evangelisches Zentrum in der Stadtmitte von Wrocław)  
ul. Kazimierza Wielkiego 31-33, PL 50-077 Wrocław

Wrocław ist mit Pkw, mit der Bahn und mit dem Flugzeug sehr gut zu erreichen.

## K O S T E N

**Pro Person :**

**Seminargebühren: 150,00 €**

**Unterkunft, Verpflegung** (Frühstück, Mittagessen, Abendessen, Kaffee, Tee) und andere Ausgaben)

**Zweibettzimmer 300,00 €**

Internationales Evangelisches Zentrum (Adresse oben)

**Einzelzimmer 400,00 €**

Royal Hostel; ul. Kazimierza Wielkiego 27; 50-077 Wrocław

**Spenden zur Unterstützung von Teilnehmenden sind willkommen!**

Die Anmeldung gilt, wenn die Kosten überwiesen sind.

**Zur Anmeldung bitte das vorgegebene Formular benützen.**